Amtsblatt der Großen Kreisstadt Zittau

29. Jahrgang, Nr. 322

Freitag, 10.01.2020

Zittauer Stadtanzeiger

IN DIESER AUSGABE:

Stadtratsbeschlüsse	2
Fraktionsbeiträge	4
Bekanntmachungen	5
Pressemitteilungen	6
Wirtschaft	8
Kultur	9
Kinder und Jugend	9
Informationsblatt der Ortschaften	10

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Museum sucht Entstehungszeit eines Bildes
- Firmenjubiläen - wir gratulieren Zittauer Unternehmen
- Machen Sie mit und bewerben Sie sich beim Spectaculum 2020
- Lesen Sie mehr wie es mit der Kulturherzstadt weitergeht
- Große Bandbreite an Ausbildungsberufen für Jugendliche beim Berufepark
- Zeitkapsel gefunden! Blicken Sie 50 Jahre zurück
- Ein Büro für Zittaus Jugend

Zittau

zittau.de

Eine winterliche Neuerwerbung der Städtischen Museen Zittau

Den Städtischen Museen Zittau ist die Erwerbung eines bisher noch unbekannten Bildes von Willy Müller-Lückendorf gelungen.
1905 in Olbersdorf geboren, zog seine Familie 1910 nach Lückendorf. Von 1919 bis 1922 lernte Müller-Lückendorf an der Zittauer Höheren Webschule und wurde zum Musterzeichner ausgebildet. Er studierte 1925 bis 1927 an der Kunstgewerbeakademie Dresden. Darauf arbeitete er fünf Jahre als Textilzeichner und Musterentwerfer für die Firma Vereinigte Deutsche Textilwerkstätten Zittau im Ebersbacher Werk Wagner & Moras. Nach der Schließung von Wagner & Moras war Müller-Lückendorf freischaffend tätig. Erfahrungen in verschiedenen Maltechniken sammelte er zunächst unter Anleitung des in Zittau ansässigen Porträtmalers Paul Otto Croeber. Bereits in seiner Dresdner Zeit beschäftigte er sich aber auch mit dem Werk Caspar David Friedrichs, Otto Dix' und Franz Lenks. Als Landschaftsmaler eines neuromantischen Stils schuf Willy Müller-Lückendorf zahlreiche eindrucksvolle Darstellungen der Südlausitz und Nordböhmens. Die Sammlungen der Städtischen Museen Zittau verzeichnen neun Ölgemälde des Künstlers in ihrem Besitz. Der Künstler verstarb 1969 in Lückendorf.
Das neu erworbene Bild zeigt keine Landschaft im Ganzen, sondern zwei Fichten im Schnee, die im Detail sehr akribisch gemalt sind. Noch nicht bekannt ist die Entstehungszeit des Werkes.

Willy Müller-Lückendorf: Junge Fichten im Schnee

Nicht was der Zeit widersteht, ist dauerhaft, sondern was sich klugerweise mit ihr ändert.
Unbekannt

Firmenjubiläen

In unserem Stadt- und Gemeindegebiet begingen in 2019 mehrere Unternehmen bedeutende Firmenjubiläen, zu denen wir an dieser Stelle recht herzlich gratulieren wollen. Bei der Gelegenheit möchten wir uns bei Ihnen für Ihren Unternehmergeist, Ihren Mut und Ihr Vertrauen in unsere Stadt und Region herzlich bedanken! Sie leisten einen wichtigen Beitrag in unserer schönen Stadt Zittau.

Feiern Sie dieses Jahr ein Firmenjubiläum?

Dann melden Sie sich gern bei wirtschaftsfoerderung@zittau.de.

Lesen Sie weiter auf Seite 8

Liebe Zittauerinnen und Zittauer,

zuerst wünsche ich Ihnen ein gesundes neues Jahr mit vielen Freuden und persönlichen Erfolgen. Ich hoffe, Sie haben die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel im Kreis Ihrer Lieben gut verbringen können.
Ausdrücklich möchte ich noch einmal all jenen danken, die es mit ihrer beruflichen Dienstzeit und besonders denjenigen, die es mit ihrem Ehrenamt ermöglicht haben, dass wir anderen die Feiertage auch als solche genießen konnten.

Wir haben uns einem Wettbewerb gestellt für unsere Region

Am 12. Dezember hatten wir die Gewissheit, dass die Europäische Jury unsere Bewerbung zur Europäischen Kulturhauptstadt2025 nicht in die nächste Entscheidungsrunde weiter empfohlen hat. Zu den Gründen haben wir bisher noch keine Klarheit, Mutmaßungen dagegen gibt es viele. Ich war - so wie auch alle, die an der Bewerbung oder Details mitgearbeitet haben - bis zuletzt davon überzeugt, dass wir ein stichhaltiges Konzept und eine inhaltlich nachvollziehbare Idee vorgebracht haben und natürlich war das Ergebnis dann sehr enttäuschend. Dringend rate ich davon ab, jetzt Jurymitglieder oder politische Gründe für die vermeintlich falsche Entscheidung verantwortlich zu machen – wir haben uns einem Wettbewerb gestellt im vollen Wissen, dass dieser auch genau so für uns ausgehen kann. Aus dem, was wir von den Mitbewerbern kennenlernen konnten, war genauso Herzblut, Engagement, Notwendigkeiten und sehr viele hervorragende Ideen zu erkennen. Deshalb wünsche ich jetzt den verbliebenen fünf Städten einen fairen und spannenden weiteren Wettkampf bis zur Entscheidung, wer 2025 Deutschland als Europäische Kulturhauptstadt vertreten darf. Selbstverständlich stehen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gern mit zur Verfügung, wenn das sächsische Chemnitz eine gute Einbindung unserer Zittauer Ideen vorschlägt und wünscht. Wir werden für Zittau und die Region versuchen, mit Hilfe des Freistaats die wichtigsten Projekte in die Umsetzung zu bringen, um aus dem Vorhaben die Energie für unsere Region zu verwenden, die vor allem aus der Wechselwirkung des Bewerbungsteams und des Freundeskreises mit der Bevölkerung entstanden ist. Besonders wertvoll erscheint mir derzeit zudem die enorme Öffentlichkeitswirkung für unsere Region, die nicht nur Zittau, sondern der Oberlausitz insgesamt wie auch dem Dreiländereck zu Gute gekommen ist. Unsere Themen sind im Guten wie im Schlechten weitaus präsenter geworden, eine Menge Menschen haben erstmals von unserer Heimat und ihrer Faszination gehört. Deshalb danke ich allen, die sich bis hierher so überaus stark engagiert und uns finanziell, persönlich, organisatorisch zur Seite gestanden haben. Hier sind besonders der Freistaat Sachsen, der Landkreis Görlitz, die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und das Planungsbüro AIZ hervorzuheben, die uns diesen Weg erst ermöglichten.

Kommunaler Finanzausgleich ist stärker gefordert

Am Anfang des neuen Jahres gilt es, einerseits das vermeintliche Tagesgeschäft weiter zu führen – zum Beispiel ist der Bau der Inneren Weberstraße ausgeschrieben und steht die Ausschreibung des Turnhallenbaus an der Weinau unmittelbar bevor – und andererseits die Erfordernisse, die sich aus unserer Finanzsituation ergeben, zu prüfen. Wir haben erneut in mehreren Projekten Kostensteigerungen zu befürchten und müssen abwägen, wie und ob wir alles Geplante umsetzen können.
Der Koalitionsvertrag, den die neue Sächsische Staatsregierung möglich gemacht hat, ist kurz vor Weihnachten bekannt gemacht worden und enthält gute Grundlagen für eine Verbesserung der kommunalen Situation. Wir Bürgermeister sind sehr gespannt, wie schnell zum Beispiel die bessere Finanzausstattung der Kommunen erreicht werden kann. Unter anderem ist eine Prüfung der Finanzierungssituation der Kinderbetreuungseinrichtungen vorgesehen.
Ich finde, andere Bundesländer machen uns vor, wie es gehen kann: Kinderbetreuung sollte weitgehend kostenneutral für die Eltern sein – hoffentlich auch ein Weg, dass es weniger Kopfzerbrechen bereitet, ob junge Menschen bei uns Kinder haben möchten. Und hoffentlich kein Weg, der bedeutet, dass der kommunalen Seite wieder neue Belastungen zuwachsen, denn dann ist das, was wir in Zittau gerade sehr umfangreich tun – die Sanierung und Instandsetzung der Bildungsinfrastruktur – kaum noch möglich.

Aber zu Beginn des neuen Jahres sollten wir alle doch eher optimistisch starten!

Ihr T. Zenker
Oberbürgermeister

Beschlüsse der Ausschüsse

Verwaltungs- und Finanzausschuss am 05.12.19

Beschluss: 209/2019
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Annahmen/Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Zuwendungen. Der angegebene Verwendungszweck wird bestätigt.
1. **Geldspenden über 1.000,00 €**
14.11.2019, 3.000,00 €, Spende Feuerwehr Zittau, Wohnungsgenossenschaft Zittau eG, Schillerstr. 23, 02763 Zittau
2. **Geldspenden über 1.000,00 €**
21.11.2019, 11.000,00 €, Spende Bewerbung Kulturhauptstadt Europas 2025, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, Frauenstraße 21, 02763 Zittau
3. mehrere Geldspenden und Objektschenkungen im Wert bis 1.000,00 €
Siehe Anlage

Beschluss: 212/2019
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss fasst den Beschluss, das bebaute Grundstück Breite Str. 2, Flurstück-Nr. 143/1 mit einer Fläche von 430 m², an die Kunath & van Paridon GbR mit Sitz in Zittau zu dem Gebotspreis von 19.500 Euro zzgl. der vertragsbedingten Nebenkosten zu veräußern. Im Vertrag ist eine Sanierungsverpflichtung entsprechend des eingereichten Konzeptes aufzunehmen.
Eine Belastungsvollmacht vor Eigentumsumschreibung im Grundbuch wird für den Bedarfsfall erteilt. Die Einschränkungen der KomGrVwV sind zu beachten.

Beschluss: 224/2019
Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat in nichtöffentlicher Sitzung, im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, die Besetzung der Stelle „Leiter für das Amt Bildung und Soziales mit Frau Marei Sonntag zum 01.01.2021 zugestimmt.

Sozialausschuss am 09.12.19

Beschluss: 216/2019
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die anteilige Förderung des OSV Zittau e.V. in Höhe von 290,00 € für den Ankauf eines Beamers aus der Sportförderung.

Beschluss: 217/2019
Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die anteilige Förderung des Gaiatreeschool e.V. in Höhe von 460,00 € für das Projekt „Namasté - Mit Ganesha ins Land aus 1001 Nacht" - Yogatag.

Technischer und Vergabeausschuss am 10.12.19

Beschluss: 190/2019
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die Bauleistung „Umverlegung verrohrter Graben Bergstraßenwasser" an die Firma 1A-Meisterbau, Folge 1 in 02794 Leutersdorf zu einem Angebotspreis in Höhe von 167.537,55 € brutto zu vergeben.

Beschluss: 218/2019
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt für das Förderjahr 2020 die Vergabe einer Zuwendung i.R. der EFRE-Förderung Richtlinie Nachhaltige Stadtentwicklung 2014-2020, Maßnahme Förderung von kleinen Unternehmen im EFRE-Gebiet „Zittau-Mitte", an das Unternehmen „BIOase C. und A. Hieke GbR", Lindenstr. 4, 02763 Zittau für die Erneuerung des Marketings und der technischen Infrastruktur in Höhe von bis zu 6.212,41 € (max. 40 % der förderfähigen Gesamtinvestition).

Beschluss: 226/2019
Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, die zur Sanierung der „Parkschule", 4. BA, Karl-Liebknecht-Ring 4 in Zittau er-forderlichen Bauleistungen aus dem Nachtrag 03 an die Firma Böhme GmbH, Löbauer Straße 32a aus Herrnhut zu einer Gesamtsumme von 12.097,54 € brutto zu vergeben.

Sie möchten Anlagen und Lagepläne einsehen? Stadtratsbüro, Markt 1

zittau.de

Beratungsangebote im Rathaus

(Aufgang C, Zi. 117)

Rechtsberatung
Di 16.00-18.00 Uhr

Sprechtage für das Handwerk
Di 09.00-14.00 Uhr

Sprechtage für das Finanzamt
Do 23.01. l 06.02. l 20.02.
09.00-13.00 und 14.00-17.00 Uhr

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
Mo 08.00-12.00 Uhr
Mi 13.00-17.00 Uhr

Schiedsstelle (Friedensrichter)
Jeden 1. Montag im Monat
16.00-17.00 Uhr

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss-Nr. 171/2019
Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, innerhalb einer Frist von 2 Kalendermonaten die folgenden, ggf. mit Vorläufigkeitsvermerk versehenen Finanzergebnisse nebst weiterreichend erläuternden Unterlagen und Aufzeichnungen möglichst in elektronisch les- und analysierbarer Form, vorzugweise im Format PDF, CDV oder XLS, vorzulegen:
Pos. Bezeichnung Zeitraum
Finanzergebnis 2014, 2015, 2016, 2017 und 2018
Zittau, 17.12.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 207/2019
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Kooperationsvereinbarung zwischen dem Oberlausitzer Kreissportbund e.V., der Stadt Zittau und der Gemeinde Olbersdorf für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2022 gemäß dem Wortlaut der anliegenden Vereinbarung.
Zittau, 17.12.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 220/2019
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die 2. Änderung der Richtlinie zur Regelung der Kindertagespflege in der Stadt Zittau gemäß Anlage.
Zittau, 17.12.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Anlage zum Beschluss 220/2019
2. Änderung der Richtlinie zur Regelung der Kindertagespflege in der Stadt Zittau

1. **In Punkt 6., Abs. (4), Satz 2** Streichung „der Kindertageseinrichtung „Spatzennest" in Schlegel." und Ersatz durch „einer Zittauer Kindertageseinrichtung."
Die Ersatzbetreuung erfolgt bei nachgewiesenem Bedarf und nach individueller Abstimmung im Rahmen des verfügbaren Leistungsangebotes von 5 Plätzen in **einer Zittauer Kindertageseinrichtung**.
2. Inkrafttreten
Diese 2. Änderung der Richtlinie tritt mit der Wirkung vom 01.01.2020 in Kraft.
Zittau, 17.12.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Beschluss-Nr. 223/2019
Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt vorbehaltlich der Zustimmung der Sächsischen Aufbaubank (SAB) als Bewilligungsbehörde die weitere Förderung und Durchführung der Einzelmaßnahme EFRE-ISE „KU-Förderung" mit 125.000 € auf Basis der beigefügten „Förderrichtlinie der Stadt Zittau über die Gewährung von Zuwendungen an kleine Unternehmen im Rahmen der EFRE-Förderung 2014-2020".
Zittau, 17.12.2019
T. Zenker, Oberbürgermeister

Termine Ausschüsse und Stadtratssitzung

Verwaltungs- und Finanzausschuss
Do., 16.01.20, 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Technischer und Vergabeausschuss
Do., 23.01.20, 17.00 Uhr
Haus 3 (Sachsenstraße 14, Zi. 110)

Sozialausschuss
fällt im Januar aus.
Villa (Hochwaldstraße)

Sitzung des Stadtrates
Donnerstag, 30.01.20, 17.00 Uhr
Rathaus (Bürgersaal)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Änderungen sind vorbehalten!

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangkästen/Verkündungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord/Löbauer Straße, neben der Bushaltestelle Südstraße, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.de bekanntgegeben.

Die Stadt Zittau lädt alle

Unternehmen, vorrangig Ingenieurbüros und das Baugewerbe,

zur

3. Vergabekonferenz

ein.

Wann:
Mittwoch, 15.01.2020, 10-12 Uhr

Wo:
Rathaus Zittau, Markt 1

Lesen Sie mehr auf

zittau.de

Aus dem Zittauer Stadtrat

CFG

Ein Ereignis, welches uns in den letzten Tagen stark beschäftigt hat, ist sicher die Juryentscheidung zur „Kulturhauptstadt 2025". In vielen überregionalen Zeitungen zollte man der Stadt am Dreiländereck großen Respekt ob ihres programmatischen Herangehens. Das Erreichen der Shortlist schien möglich. Aber es kam anders. Von heut auf morgen ist diese Bewerbung Geschichte. Nun kommt es darauf an, die Energie und das Engagement, welche in diesen Prozess geflossen sind, zu erhalten und die „Kulturherzstadt Zittau" weiter mit eigenen Ideen voranzubringen. Mit Initiative und Mut hatte auch der Antrag zu tun, den 19. Oktober 1989 als Städtischen Gedenktag zu verankern. An diesem Tag hatten sich 10.000 Menschen aus der ganzen Oberlausitz in und vor drei Zittauer Kirchen versammelt, um die Vertreter des Neuen Forum zu hören. Dieses Aufbegehren der Menschen auch hier in Zittau ist nicht hoch genug einzuschätzen. Daher sprachen und sprechen wir uns für diesen Gedenktag aus. Wichtig war und ist uns dabei, dass diese Ereignisse und die daraus resultierenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen in der Region in ihrer gesamten Bandbreite betrachtet werden. Dem schon regelmäßig stattfindenden Format der "Zittauer Reden" sollte hier ein würdiger Rahmen gegeben werden. In welch großem Widerspruch dazu sind die unwürdigen Kommentare der Fraktionen der AFD, der Linken und FFF zu werten, mit deren Stimmen der Antrag abgelehnt wurde! Wir setzen uns weiterhin für ein angemessenes Gedenken ein und wünschen Ihnen alles Gute im neuen Jahr.

Ihre cfgfraktionzittau@gmail.com

FUW/FWZ/FDP

Kulturhauptstadt und Zittau
Was wurde geplant, getan, gebangt gehofft – denn die Idee war gut, denn der Werbeeffekt war erstklassig. Nach dem Ausscheiden aus dem Bewerbungsprozess sollte sehr wohl weiter an den entstandenen Ideen gearbeitet werden. Allerdings ohne diese riesigen finanziellen und personellen Aufwendungen, alles auf dem Niveau, auf dem andere Vereine und kulturelle Einrichtungen seit Jahren arbeiten. Denn letzten Endes ist der Prozess der Bewerbung um den Titel der Kulturhauptstadt nichts anderes als ein kurzer Sprint gewesen, im Vergleich zu den sehr beschwerlichen Marathonläufen, die alteingesessene Kulturschaffende in Zittau seit sehr langer Zeit absolvieren.

Wolfgang Wauer, Dr. Thomas Kurze,
Jörg Gullus und Dietrich Thiele
von der Fraktion FUW/FWZ/FDP
fraktion-fff@thomas-kurze.eu

DIE LINKE.

Erhöhung der Elternbeiträge für Kita und Hort vom Tisch
Wo ein Wille ist, da lassen sich Lösungen finden. Wir begrüßen die anvisierte Einigung zwischen Stadtrat und Oberbürgermeister.

19. Oktober - städtischer Gedenktag an die „friedliche Revolution 1989"? - nicht mit der LINKEN – Antrag abgelehnt
Diesem Tag zu gedenken, gibt bereits der 3. Oktober und der 9. November Raum. Zittau muss sich nicht in den Wettbewerb der „heldenhaftesten Stadt" einreihen.

Ihnen und Ihren Angehörigen ein gutes, gesundes und friedliches Jahr 2020!
www.dielinke-fraktion-zittau.de

Die Beiträge auf dieser Seite werden inhaltlich von den Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträten verantwortet.

Impressum:
Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Thomas Zenker, Markt 1, 02763 Zittau
Redaktion und Satz: Wirtschaft, Tourismus, Öffentlichkeitsarbeit, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583 752-154, Fax: 03583 752 193, E-Mail: presse@zittau.de. Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich. Texte soweit nicht angegeben: Pressestelle
Druck: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau
Auflage: 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet
Fotos: Städtische Museen, Dagmar Köhler, Landesmuseum f. Vorgeschichte, Hochschularchiv, Stadtapotheke Zittau, Fuhrunternehmen Korschelt, R. Sampedro, KJH Villa, Beat Jan, Kita Schwalbennest, Schkola Hartau, Matthias Weber
Erscheinungsweise: monatlich (11 Ausgaben im Jahr). Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich:
Zittau: Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldeamt), T-Zentrum, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse O/N, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte, Händler der Innenstadt
Ortsteile: Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau, Rosenstraße 3
Online-Ausgabe: unter zittau.de
Abonnement: Kostenloses Abo für Zittau, „News-E-Mail" mit dem Hinweis zum Erscheinen des Anzeigers, Jahresabonnement für Bewohner außerhalb der Stadt Zittau über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar.
Anzeigen im Ortschaftsteil: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau, Tel. 03583/512635, E-Mail: anzeigen@gwz.io (nur Geschäftsanzeigen, keine Danksagungen und Todesanzeigen, keine politischen Parteien, Wählervereinigungen und Gruppierungen).

Öffentliche Bekanntmachung

zum Beteiligungsbericht der Großen Kreisstadt Zittau für das Jahr 2018

Die Stadtverwaltung Zittau gibt bekannt, dass die Angaben des Beteiligungsberichtes gemäß § 99 Abs. 2 SächsGemO von der Stadtverwaltung nach § 99 Abs. 4 SächsGemO zur Einsichtnahme verfügbar gehalten werden. Die Einsichtnahme ist täglich von Montag bis Freitag von 9.00-12.00 Uhr und von 13.00-14.00 Uhr in der Stadtverwaltung Zittau im Büro des Beteiligungsmanagements (Rathaus, Markt 1, Zimmer 306) möglich.

M. Stein

Öffentliche Zustellung

Stadtverwaltung Zittau
Postfach 1458, 02754 Zittau

Name, Vorname
Erben nach Ilse Martha Kroker, geb. Hornig
Zuletzt bekannte Anschrift:
Neusalzaer Straße 17
02763 Zittau

Grundsteuerbescheid für das Veranlagungsjahr 2015 bis 2019
Bescheid vom 11.12.2019
Aktenzeichen: 01 00112491

Für die im Anschriftenfeld benannte Person ist ein Bescheid unter dem o.a. Aktenzeichen erlassen worden, der nicht zugestellt werden konnte, da der Aufenthaltsort unbekannt ist. Ermittlungen über den aktuellen Aufenthaltsort verliefen ergebnislos.
Das oben genannte Schriftstück wurde hiermit gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) vom 12.08.2005 (BGBI I 2354) öffentlich zugestellt.
Der Bescheid gilt gemäß § 10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als zugestellt, wenn seid dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung zwei Wochen vergangen sind.
Es wird darauf hingewiesen, dass die Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung Fristen in Gang setzen kann, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können oder durch Terminversäumnisse Rechtsnachteile zu befürchten sind.
Das Schriftstück kann gegen Vorlage eines gültigen Lichtbildausweises oder durch einen bevollmächtigten Vertreter abgeholt oder eingesehen werden bei:
Stadtverwaltung Zittau
Organisationseinheit: Referat Steuern
Besucheranschrift: Markt 1, 02763 Zittau
Zimmer: 316
Vor Abholung des Bescheides ist Verbindung aufzunehmen mit:
Referatsleiterin: Brandt
Telefonnummer: 03583 752-131

Zittau, 11.12.2019
gez. Brandt

Öffentliche Bekanntmachung

über die Festsetzung und Entrichtung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2020

Durch öffentliche Bekanntmachung wird die Grundsteuer hiermit gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) vorbehaltlich der Erteilung anders lautender schriftlicher Grundsteuerbescheide für das Jahr 2020 in gleicher Höhe wie im Vorjahr festgesetzt. Grundsteuerpflichtige, die keinen Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2020 erhalten, haben im Jahr 2020 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2019 zu entrichten.
Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage dieser öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid für 2020 zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel des Jahresbetrages am **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** fällig.

Abweichend hiervon wird bestimmt, dass Kleinbeträge wie folgt fällig werden:
1. am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 € nicht übersteigt;
2. am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 30,00 € nicht übersteigt;
3. am 1. Juli mit dem Jahresbetrag, wenn dies der Steuerpflichtige gemäß § 28 Abs. 3 GrStG beantragt hat.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder sich die Besteuerungsgrundlagen (Messbeträge) ändern, werden Änderungsbescheide erlassen.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Zittau (Amt für Finanzen, Referat Finanzen, Markt 1, 02763 Zittau) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Zittau, 10.01.2020
T. Zenker, Oberbürgermeister

Bankverbindung der Stadtkasse für Überweisungen

(bitte unbedingt Kassenzeichen angeben)

Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN: DE54 8505 0100 3000 0001 00

Tierbestandsmeldung 2020

TSK Sächsische Tierseuchenkasse Anstalt des öffentlichen Rechts

Bekanntmachung der Sächsischen Tierseuchenkasse (TSK)
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sehr geehrte Tierhalter,
bitte beachten Sie, dass Sie als Tierhalter von Pferden, Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel, Süßwasserfischen und Bienen zur Meldung und Beitragszahlung bei der Sächsischen Tierseuchenkasse gesetzlich verpflichtet sind.

Die Meldung und Beitragszahlung für Ihren Tierbestand ist Voraussetzung für:
- eine Entschädigung im Tierseuchenfall,
- für die Beteiligung der Tierseuchenkasse an den Kosten für die Tierkörperbeseitigung
- für die Gewährung von Beihilfen durch die Tierseuchenkasse.

Der Tierseuchenkasse bereits bekannte Tierhalter erhielten Ende Dezember 2019 einen Meldebogen per Post. Sollte dieser bis Mitte Januar 2020 nicht bei Ihnen eingegangen sein, melden Sie sich bitte bei der Tierseuchenkasse, um Ihren Tierbestand anzugeben.
Tierhalter, welche ihre E-Mail-Adresse bei der Tierseuchenkasse autorisiert haben, erhalten die Meldeaufforderung per E-Mail.
Auf dem Meldebogen oder per Internet sind die am Stichtag 1. Januar 2020 vorhandenen Tiere zu melden. Sie erhalten daraufhin Ende Februar 2020 den Beitragsbescheid.
Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 23 Abs. 5 des Sächsischen Ausführungsgesetzes zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG TierGesG) in Verbindung mit der Beitragssatzung der Sächsischen Tierseuchenkasse, unabhängig davon, ob Sie Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken halten.
Darüber hinaus möchten wir Sie auf Ihre Meldepflicht bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt hinweisen.

Bitte unbedingt beachten:
Auf unserer Internetseite erhalten Sie weitere Informationen zur Melde- und Beitragspflicht, zu Beihilfen der Tierseuchenkasse sowie über die Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer u.a. Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre), erhaltene Beihilfen, Befunde sowie eine Übersicht über Ihre bei der Tierkörperbeseitigungsanstalt entsorgten Tiere einsehen.

Sächsische Tierseuchenkasse
Anstalt des öffentlichen Rechts
Löwenstr. 7a, 01099 Dresden
Tel: 0351/80608-0
Fax: 0351/80608-35
E-Mail: info@tsk-sachsen.de
Internet: www.tsk-sachsen.de

Neuanmeldung

Aus Kulturhauptstadt wird KulturHERZstadt

Berlin, 12.12.2019 - Die europäische Jury hat soeben ihr Votum bekannt gegeben. Unsere Bewerbung „365° Life - Zittau für die 3Länderregion" hat es leider nicht auf die Shortlist geschafft.

Wenngleich sich das Bewerbungsteam um Oberbürgermeister Thomas Zenker und die vielen Unterstützerinnen und Unterstützer in Zittau und der ganzen Region einen schöneren Ausgang des Bewerbungsprozesses gewünscht und hart dafür gearbeitet haben, muss und wird es nun ohne Wettbewerb weiter gehen. „Die Entscheidung schmerzt, aber wir sind auch sehr stolz, haben wir doch eine neue Qualität von Unterstützung und bei sehr vielen Menschen, Organisationen und Kommunen regelrechte Begeisterung dafür erlebt, so etwas Großes gemeinsam zu stemmen", sagt Oberbürgermeister Thomas Zenker. „Zittau und das Bewerbungsteam sind dafür sehr dankbar und das Vorhaben ist jeden Aufwand wert gewesen." Allen im Wettbewerb verbliebenen Bewerbern wünsche das Zittauer Team jetzt weiterhin Erfolg. Für die Begründung der Entscheidung hat die Jury jetzt 21 Werktage Zeit.
An den Inhalten und Strategien der Zittauer Bewerbung soll festgehalten werden und vor allem die verbindenden Projekte für die Region weiter entwickelt und umgesetzt werden. Die gemeinsame Kulturraumkonferenz der gesamten Euroregion wird im Februar planmäßig in Liberec stattfinden. Das Projekt „Grenzland - Transition Europe", einem Ausstellungskonzept vom Niveau einer Landesausstellung, das die Geschichte der Region aus vier Perspektiven gleichzeitig erzählt, bleibt genauso Ziel wie die Idee der Brücke am Dreiländerpunkt als Ort für kulturelle Großveranstaltungen. Die Weiterentwicklung infrastruktureller Grundlagen wie ÖPNV sowie gemeinsame Kommunikationsplattformen ist weiterhin notwendig für eine positive Entwicklung des gesamten Bewerbungsgebiets. Viel Kraft hat unsere Bewerbung durch das bürgerschaftliche Engagement von spontan entstandenen Gruppen wie dem Freundeskreis erhalten. Dies wird durch die Stadt Zittau und ihre kommunalen Partner weiterhin unterstützt und gefördert. „Wir haben auch der Jury sehr deutlich gemacht, dass die gesamte Bewerbung nur MIT den Menschen und ihrem Engagement möglich geworden ist", erklärt Thomas Zenker. „Wir hoffen sehr, dass auch ohne dem Wettbewerb möglichst viel von dieser Kraft erhalten bleibt. Wir appellieren an die Politik der Region, genau das noch weiter zu stärken."
Landrat Bernd Lange bekräftigt diese Sicht: „Auch wenn der Weg zur Kulturhauptstadt 2025 für uns heute leider zu Ende ist, Zittau ist und bleibt der Mittelpunkt Europas. Wir wollen die bereits gestarteten Projekte weiterhin mit ganzer Kraft voranbringen und die besondere Rolle der Stadt im Dreiländereck in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Ich danke allen Beteiligten, allen voran Oberbürgermeister Thomas Zenker und seinem Team vom Kulturhauptstadtbüro für ihr großes Engagement und freue mich, sie auch weiterhin als Unterstützer für eine zukunftsorientierte Entwicklung der Region an unserer Seite zu wissen.", sagte der Landrat des Landkreises Görlitz nach der Entscheidung der Jury.
Die Stadt Zittau dankt allen Unterstützern und Sponsoren sowie allen direkt an der Bewerbung beteiligten Teammitgliedern und Fachleuten. Ein sehr vielversprechender Ausblick ist bereits im Vorfeld der Bewerbung andiskutiert worden: In den Jahren 2028 und 2029 bestehen wieder Chancen für unsere Region auf den Titel Europäische Kulturhauptstadt. In diesen Jahren sind Tschechien bzw. Polen die Nationen, die nominieren dürfen. „Ich bin mir ganz sicher, dass unsere Region diesen Titel sehr verdient hat und für Europa sehr wichtige und notwendige Erkenntnisse liefern kann. Deshalb würde ich es sehr begrüßen, wenn unsere Nachbarn sich auch auf diesen Weg machen würden. Wir stehen zu jeder Unterstützung dafür bereit", erklärt Oberbürgermeister Zenker.

Instandsetzung der Stützmauer Bergstraße endet

Im März 2019 wurde mit der Instandsetzung der 225 m langen und max. 10 m hohen Mauer entlang der Bergstraße begonnen. Nach ca. 10 Monaten Bauzeit sind die Arbeiten an der Stützmauer nun bis auf wenige Restleistungen abgeschlossen.
Im Zuge der Baumaßnahme wurde die Entwässerung am Stützmauerkopf erneuert, die Natursteinmauer verfestigt, neue Abdeckplatten verlegt und eine Spritzbetonschicht als neue Vorsatzschale aufgebracht. Die Fertigstellung des Geländers am Stützmauerkopf erfolgt im Frühjahr 2020.
Die Gesamtkosten des Vorhabens belaufen sich auf ca. 1,4 Millionen Euro, wobei der Freistaat Sachsen die Baumaßnahme im Rahmen des kommunalen Straßen- und Brückenbaus zu 90 % fördert.
In der 51. KW 2019 wurde die Vollsperrung aufgehoben und die Bergstraße ist vorübergehend über den Winter 19/20 halbseitig in Richtung Bahnüberführung befahrbar.
Dieses Jahr werden die Bauarbeiten mit dem grundhaften Ausbau der Bergstraße fortgesetzt.
Im Februar 2020 erfolgt die Baufeldfreimachung, die mit kurzzeitigen Verkehrseinschränkungen verbunden ist. Die Straßenbauarbeiten beginnen in Abhängigkeit von der Witterung voraussichtlich Anfang April und dauern etwa 7 Monate. Die Bergstraße wird in dieser Zeit zwischen „Am Grünen Hang" und „Kummersberg" voll gesperrt sein.

Neujahrsempfang für Kinder der Euroregion

Gemeinsam ins und durch das neue Jahr – unter dieser Überschrift fand in guter Tradition auf Einladung des Oberbürgermeisters und der Kinderstiftung Zittau am 9.1.20 der Neujahresempfang für die Kinder der Euroregion im Zittauer Rathaus statt. Die Bürgermeister der drei Partnerstädte Zittau, Hrádek n.N. und Bogatynia begrüßten die jungen EU-Bürger gemeinsam herzlich und brachten damit zum Ausdruck, wie wichtig die grenzlose Gemeinschaft schon von klein auf für unsere Region ist. Damit wird auch unterstrichen, dass das Zusammenkommen und -leben über die Grenzen hinweg keine Selbstläufer sind, sondern das stete Bemühen der Menschen in unserer Region und die Unterstützung der Kommunen dringend brauchen. Treffen organisieren, Sprachen lernen, Interessen bündeln, Ideen unterstützen – so kann Gemeinschaft wachsen.
Viel Teamgeist und Gemeinschaft waren bei der Bewältigung der anspruchsvollen Aufgaben gefragt. Letztlich ging es aber nicht um Sieger und Verlierer, sondern um die Freude, miteinander etwas zu erreichen.
Dr. Beer, Vorsitzender

Fortführungspläne Tagebau Turow liegen erneut öffentlich aus

Die Pläne des polnischen Energieversorgungsunternehmens PGE GiEK S.A. zur „Fortführung des Abbaus der Braunkohlenlagerstätte Turow" liegen bis zum 20.01.2020 erneut für jedermann zur Einsicht in den Gemeindeämtern Mittelherwigsdorf, Oybin und Olbersdorf sowie bei der Stadtverwaltung Zittau (Büro des Oberbürgermeisters im Rathaus, Markt 1 sowie in der Geschäftsstelle Hirschfelde, Rosenstraße 3) aus.

Link zur Veröffentlichung:
https://www.oba.sachsen.de/download/2019_11_13_UVP_Turow.pdf

Spektakulärer Blick in die Vergangenheit

Seltene Steine werden erstmalig präsentiert und es erfolgt die Öffnung einer „Zeitkapsel"

In der Gegend vor der Zittauer „Wasserpforte" (Theodor-Körner-Allee) haben seit 1.000 Jahren interessante Bauwerke gestanden. Zum Beispiel das Kaiserhaus und die Pfortmühle. Aber auch das kleine Gerberhäuschen und zuletzt das große gläserne Verwaltungsgebäude „Haus III" der Hochschule.
Einige steinerne Zeugen dieser Baugeschichte und zahlreiche Informationen rund um diese Stadtgegend gibt es am **22. Januar** im großen Hörsaal der Hochschule zu sehen und zu hören.
Im Rahmen des Seniorenkolleg der Hochschule moderiert Dr. Wolfgang Menzel eine Gesprächsrunde „Ehemaliges Hochschulgebäude Haus ZIII – baugeschichtliche Erkundungen mit Zeitzeugen". Im Rahmen der Veranstaltung wird auch die bei der Grundsteinlegung des Hauses III 1971 eingemauerte hermetisch verschlossene „Zeitkapsel" erstmalig geöffnet. Ein Blick 50 Jahre zurück …

Diskutiert wird auch, wie es mit dem historischen Platz (hier steht mit einer uralten Platane auch der wohl älteste Baum Zittaus) weitergeht.
Zittauer Oberbürgermeister T. Zenker hat sein Kommen zugesagt. Auch der designierte Rektor der Hochschule, Prof. Alexander Kratzsch, wird anwesend sein, ebenso der Direktor der Städtischen Museen Zittau, Dr. Peter Knüvener und auch Dr. Thomas Westphalen vom Landesamt für Archäologie.

Der Eintritt zu der öffentlichen Veranstaltung ist frei (16.15 Uhr, Haus ZIV, Hörsaal Theodor-Körner-Allee 8, 02763 Zittau).

Dietmar Rößler, Hochschule Zittau-Görlitz

Grundstein und Zeitkapsel am Tag der Grundsteinlegung, Foto: Hochschularchiv, 1971

Im Sommer 1971 im Zusammenhang mit den Bauarbeiten am „Haus III" freigelegte Fundamente des Zittauer Kaiserhauses
Foto: Landesmuseum für Vorgeschichte, 23.09.1971

Straßensperrungen in Zittau und Ortsteile

Die **Bergstraße** wird nur in Fahrtrichtung Eisenbahnstraße befahrbar sein. Im Frühjahr wird die Bergstraße noch einmal für das Jahr 2020 voll gesperrt. Grund hierfür ist der geplante Straßenbau.

Die **Äußere Weberstraße** bleibt über die Wintermonate zwischen Tongasse und Stadtring voll gesperrt. Die bestehende Umleitung wird somit über den Winter bestehen bleiben. PKW bis 2,8 Tonnen können weiterhin über die Tongasse zum Bahnhof fahren. Weiterhin wird die Kreuzung Rathenaustraße bis zur Winterpause der Baustelle freigegeben, sodass wieder von der Dresdner Straße in Richtung Weststraße gefahren werden kann. Die ansässigen Geschäfte bleiben weiterhin für Anlieger erreichbar.

Stadtbad Zittau
Schwimmbad
&
Sauna- und Wellnesslandschaft

BÄDER ZITTAU

Töpferberg 1, Tel. (03583) 79 69 09 - 0
info@stadtbad-zittau.de
www.stadtbad-zittau.de

Öffnungszeiten Schwimmbad

Mo	10:30 – 12:30 Uhr	
Di	06:00 – 07:30 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
Mi	10:30 – 12:30 Uhr	
Do	06:30 – 08:00 Uhr	Sporttarif [1]
	14:00 – 16:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Fr	12:00 – 14:00 Uhr	
	20:00 – 22:00 Uhr	Sporttarif [1]
Sa	12:00 – 22:00 Uhr	
So	08:00 – 20:00 Uhr	

[1] Der Sporttarif gilt ausschließlich für das Schwimmbecken.

Themensauna
11.01.2020 „Wintermärchen"
08.02.2020 „Ostalgie – Wie in alten Zeiten"
von 20:00 - 24:00 Uhr (Sauna geöffnet ab 14 Uhr)

Schwimmhalle Hirschfelde

Bahnhofstraße 10, Tel. (035843) 25 288
info@schwimmhalle-hirschfelde.de
www.schwimmhalle-hirschfelde.de

Öffnungszeiten Schwimmhalle

Mo	14:00 – 18:00 Uhr
Di	08:00 – 20:00 Uhr
Mi	14:00 – 17:00 Uhr
Do	14:00 – 20:00 Uhr
Fr	14:00 – 19:00 Uhr
Sa	10:00 – 17:00 Uhr
So	kein öffentliches Schwimmen

Nähere Informationen zu Öffnungszeiten, Angeboten und veränderten Öffnungszeiten erhalten Sie telefonisch, im Internet oder bei Ihrem Besuch in den Bädern Zittau.

Das Team der Bäder Zittau wünscht alles Gute für das Jahr 2020!

Firmenjubiläen aus dem Jahre 2019

500 Jahre Stadtapotheke Zittau

Mitten im Herzen der schönen Stadt Zittau, direkt am Marktplatz befindet sich die Stadtapotheke Zittau, als eine der ältesten Apotheken Deutschlands.
Ihren 500. Geburtstag feierte die Stadtapotheke 2019 mit einer Sonderausstellung im Kulturhistorischen Museum Franziskanerkloster Zittau.
Unter dem Motto: „Von Kolanüssen und Spanischen Fliegen" erfuhren die Besucher allerlei Wissenswertes und Kurioses aus der Entwicklungsgeschichte der Apotheken.

Das Prunkstück der Ausstellung war der Apothekenmörser aus Messing, welcher 1576 vom bekannten Glockengießer Tobias Leubner gefertigt wurde.
Gut besucht und von vielen Zittauern positiv aufgenommen wurde die Festwoche mit vielen unterschiedlichen Gesundheitsangeboten und einem interessanten Gewinnspiel.
Der Vortrag von Prof. Dr. Christoph Friedrich: „Die gesellschaftliche Stellung des Apothekers im Wandel der Zeit" und ein Empfang im Klosterhof des Franziskanerklosters bildeten den krönenden Abschluss.

Mit dieser langjährigen Kompetenz und dem immerwährenden Service am Kunden hoffen wir, noch viele Jahre ein attraktiver Anlaufpunkt für die Bürger und Besucher der Stadt Zittau zu sein.
Auch in diesem Jahr erwarten unsere Kunden stetig wechselnde Angebote und unsere gewohnten Gesundheitsleistungen wie z.B.

- Blutdruckmessung
- Cholesterinmessung
- Blutzuckermessung.

Mit unserer kostenlosen Kundenkarte fühlen sich unsere Kunden stets gut betreut und beraten.
Auf Wunsch speichern wir Ihre Zuzahlungen und machen Sie auf eventuell auftretende Wechselwirkungen aufmerksam.
Das Team der Stadtapotheke freut sich, Sie auch in diesem Jahr als Kunden begrüßen zu dürfen.

Wir gratulieren:

zu 500 Jahren
- Stadtapotheke Zittau

zu 135 Jahren
- Garten und Landschaftspflege Aust GmbH
- Klinikum Oberlausitzer Bergland gGmbH
- Schlick Metallbau

zu 130 Jahren
- Löwen-Apotheke e.K.

zu 105 Jahren
- Zweirad Glaubitz

zu 100 Jahren
- Fuhrunternehmen & Brennstoffhandel Korschelt

zu 95 Jahren
- Just GmbH
- Elektro Wollmann e.K.

zu 60 Jahren
- BALDAUF schmuckdesign
- Malermeister Stefan England

Ihr Thomas Zenker, Oberbürgermeister
Ihre Gloria Heymann, Wirtschaftsförderin

100 Jahre Fuhrunternehmen Korschelt

Waren es 1919 noch Pferdegespanne, mit denen der Firmengründer des Landwirtschafts- und Fuhrbetriebes, Paul Bernd, seine Kunden belieferte, so sind es heute moderne Transportmittel.
Der Fuhrpark wechselte im Laufe der Jahre vom Traktor über W 50, zu 3- und 4-Achsern, Sattelzügen, Multicar und Tanklastzug.

1992 übernahm Gunter Korschelt, der Urenkel des Firmengründers, die Leitung des Fuhrunternehmen & Brennstoffhandels.
Zwischenzeitlich konnte das Familienunternehmen bis zu 12 Mitarbeiter beschäftigen.
Doch die allgemeine Entwicklung machte auch vor dem Zittauer Traditionsunternehmen nicht halt.
Die Belieferung der Kunden mit Heizöl oder Diesel wurde 2001 eingestellt.
Der Wegfall von Liefersegmenten führte auch zum Abbau des großen Fuhrparks.
Mit seiner Frau Annett führt der Firmeninhaber seit 2014 die Firma nur noch zu zweit weiter.
Zum heutigen Fuhrpark gehören noch ein 4-Achssattelzug, ein Multicar mit den Transportleistungen, die Auslieferung von festen Brennstoffen und Containerstellungen können vorgenommen werden. Ein Mobilbagger mit verschiedenen Anbaugeräten, wie Trommelsieb, Brecher oder Schlegelmulcher, ein Walzenzug und ein Radlader mit geeichter Waage erweitern jetzt die Dienstleistungsbereiche.
Zusätzlich gibt es in Hirschfelde, Straße zum Kraftwerk, das Erdstoffkontor, in dem seit 1999 Recycling von Erdmassen und Steinen betrieben wird. Ziel ist die Gewinnung von Mutterboden, Mineralerde, Gartenerde, Mineralgemisch und Schotter.
Auch spezielle Kundenwünsche können somit erfüllt werden.
Ziel des Firmeninhabers ist es, auch künftig seine Dienstleistungen für und mit den Kunden weiterzuentwickeln und somit das Familienunternehmen erfolgreich fortzuführen.

FUHRUNTERNEHMEN BRENNSTOFFHANDEL
HIRSCHFELDER ERDSTOFFKONTOR
GUNTER KORSCHELT Lückendorfer Straße 28 • Zittau 03 58 3 / 68 56 94

XXII. SPECTACULUM CITAVIAE

Foto: R. Sampedro

Sie sind schon jetzt herzlich eingeladen zum XXII. Spectaculum Citaviae am Mittwoch, dem **20. Mai 2020.**
Traditionell am Mittwoch vor Himmelfahrt feiern die Zittauer mit ihren Gästen das Spectaculum Citaviae.
Auf verschiedenen Bühnen werden wieder Musikanten, Chöre, Theater und Tanzgruppen verschiedene Darbietungen zeigen. Auch die Zittauer Kirchen sind für diesen Abend geöffnet und es erklingen festliche Töne. Bis spät in die Nacht können die Gäste durch die historischen Gassen und Plätze flanieren. Den Abschluss und gleichzeitig Programmhöhepunkt des Abends bildet ein inszeniertes Feuerwerk.
Das Spectaculum lebt von der Mitwirkung sehr vieler Akteure. Deshalb rufen wir wiederum alle Kulturinteressierten der Region auf, sich aktiv durch die Gestaltung eines Bühnenbeitrages, von Straßenmusik sowie altem Handwerk oder Ähnlichem, am Gelingen zu beteiligen. Sind Sie mit dabei, wenn es darum geht, unsere schöne Stadt Zittau wieder für eine Nacht in die Historie zurückzuversetzen.
Zu einer gelungenen Veranstaltung gehören aber auch Speis' und Trank, deshalb nachfolgend die Ausschreibung für die Gastronomie.

Ausschreibung für die gastronomische Versorgung beim Spectaculum

am Mittwoch, 20. Mai 2020
ab 18.00 Uhr in der Zittauer Innenstadt

Das Festgebiet erstreckt sich vom Rathaus, Rathausplatz, Markt, Johannisplatz, Klosterplatz, Klosterhof, Schulstraße bis zur Oberen Neustadt. Aufgrund der historischen Atmosphäre sind folgende Kriterien unbedingt zu beachten:

- Verkaufsstände und Einrichtungen sind durch jeden Betreiber selbst zu stellen.
- Ausgestaltung der Stände und auch die Arbeitsbekleidung sind unbedingt dem historischen Anliegen entsprechend auszuführen.
- Bierverkaufsanhänger werden nicht zugelassen
- Verkauf von Flaschenbier ist nicht gestattet
- Die Preisauszeichnung ist in Talern erwünscht.
- Jeder Anbieter hat selbst Müllbehälter gut sichtbar für den Gast zur Verfügung zu stellen.
- Es ist ein Pfandsystem beim Getränkeverkauf vorgesehen**.**

Interessenten richten ihre Bewerbung bitte mit genauer Angabe der gewünschten **Verkaufsfläche**, **insbesondere wieviel Meter lfd. Frontfläche, den Strombedarf** und mit **einem thematisch untersetzten Konzept** zum Angebot und zur Gestaltung des Verkaufsstandes, mindestens mit einem Bild vom Stand, bis zum **28.02.2020** an die Stadtverwaltung Zittau, Stabsstelle Kultur, Markt 1, 02763 Zittau, oder E-Mail: begegegnung@zittau.de

Wiepke Steudner
Leiterin Stabsstelle Kultur

ST. JAKOB
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH
03583 753183
Pflegefachkraft (m/w)
Altenpfleger/Gesundheits- und Krankenpfleger
✔ unbefristeter Arbeitsvertrag
✔ tarifliche Vergütung
✔ vereinbarungsgemäße Wochenarbeitszeit
Bewerbung an: Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „ST. JAKOB"
Lortzingstraße 1, 02763 Zittau
oder online: www.pflegeheim-zittau.de

Ein Büro für Zittaus Jugend

Es ist endlich so weit: Das Jugendbüro nimmt Gestalt an. Gemeinsam suchten die Jugendlichen des städtischen Jugendbeteiligungsformates *DRUMBEAT - Mach den Beat der Stadt zu deinem!* im Baumarkt Tapete und Farben aus. Mit Spachtel, Pinsel und Tapetenlöser bewaffnet, machten sich Millane Hentschel, Michelle Schäfer, Marie Döring und Steffi Hempel von DRUMBEAT frisch ans Werk. Unterstützung bekamen wir von Herrn Schäfer und drei lieben Jungs von der Skaterbahn. Innerhalb eines Wochenendes wurde aus dem ehemaligen Computerkabinett des Kinder- und Jugendhauses Villa ein moderner Raum für junge Menschen mit viel Planungs-Potenzial für innovative Projekte. Für Januar/Februar 2020 ist das Einrichten des Raumes durch die Jugendlichen von DRUMBEAT angedacht.

Weihnachtsbaumschmückwettbewerb

Wer schmückt den schönsten Baum? Dieser schwierigen Frage ging DRUMBEAT am Sonntag, dem 08.12.19 zum Lichterfest nach. Gemeinsam mit dem Citymanager Herrn Eichner bildete DRUMBEAT die Jury beim internationalen Weihnachtsbaumschmückwettbewerb „Die Welt vereint zum Lichterfest", welcher ebenfalls von der Gleichstellungsbeauftragten Frau Laksar-Modrok organisiert wurde. Die 23 wunderschönen und liebevoll geschmückten Bäumchen machten es der Jury alles andere als einfach, denn im Grunde war jeder Baum ein Gewinner. Auf der Bühne wurden dann die Teilnehmer und natürlich die drei ersten Plätze bekannt gegeben und die Urkunden und Gutscheine verteilt. Die hübschen Bäumchen wurden entweder von den Schmückern behalten oder an öffentliche Einrichtungen gespendet. Wir bedanken uns für diese märchenhafte Aktion.

Steffi Hempel mit DRUMBEAT
Instagram: drumbeat.zittau

Europäische Union
Europa fördert Sachsen. ESF
Europäischer Sozialfonds
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

DRUMBEAT
MACH DEN BEAT DER STADT ZU DEINEM!

Informationsblatt

29. Jahrgang, Nr. 322

Freitag, 10.01.2020

Zittauer Ortschaften

IN DIESER AUSGABE:

OT Pethau	10
OT Dittelsdorf	11
OT Hirschfelde	12
OT Hartau	14
OT Schlegel	15
OT Wittgendorf	15
OT Eichgraben	15
Termine	16
Kirche	17

THEMEN IN DIESER AUSGABE:

- Lesen Sie mehr über den Rück- und Ausblick in Pethau
- Christbaumknistern lädt nach Hirschfelde ein
- Erfahren Sie mehr zur Regulierung der Neiße
- Pilgerhäusl eröffnet neue Ausstellung

Zittau

zittau.de

Pethau

Der Jahreswechsel

ist erst ein paar Tage her, daher möchte ich die Gelegenheit nutzen, um besonders allen Pethauern für die Aufgaben und Ziele, die jeder sich für das Jahr 2020 vorgenommen hat, bestmöglichen Erfolg und maximale Umsetzung zu wünschen. Denn nur wer sich Ziele setzt, kann das Bestmögliche aus sich selbst herausholen. Mit Zielen ist das natürlich so eine Sache, denn die Umsetzung der selbigen wird erst durch konkrete Terminsetzung realisiert. Und damit sind wir auch schon beim Thema

Foto: Dagmar Köhler

„Vorausschauend"

In unserer Ortschaft gibt es auch wieder ein paar davon, wie z.B.

- das Winterfeuer am 18.01.2020 ab 17 Uhr von der Feuerwehr Pethau,
- die Sonnenwendfeuer im Juni,
- die Feierlichkeiten zum 80-jährigen Bestehen der Ortsfeuerwehr Pethau und
- 50 Jahre Kleinlöschfahrzeug B1000 am 04.07.20

Damit sind aber die Termine noch nicht alle genannt, denn ich hoffe noch einen weiteren anfügen zu können, denn nach dem großen Erfolg vom Weihnachtsmarkt am 30.11.2019, denke ich, dass diesbezüglich eine Fortsetzung auch in diesem Jahr geplant wird.

„Rückblickend"

freut es mich besonders, dass ich ein sehr gutes Zusammenarbeiten der einzelnen Institutionen hier in Pethau verzeichnen kann und damit solche schönen Veranstaltungen durchgeführt werden können. Deshalb auch ein besonderer Dank an den „Pethauer Frauenstammtisch", die diesen 1. Weihnachtsmarkt hier in Pethau ins Leben gerufen haben. Bei durchaus weihnachtsmarkttauglichen Wetter wurde von den Damen und deren Helfern ein reichhaltig aufgestellter Markt geboten unter dem Motto: „Klein aber fein - natürlich selbstgemacht" konnten die zahlreichen Gäste wirklich alles finden, was das Herz eines Weihnachtsmarktbesuchers so begehrt. Angefangen von den üblichen Verdächtigen wie Glühwein und Bratwurst, weiter zu Kinderpunsch und zahlreichen alkoholfreien Getränken, bis hin zu selbst gemachten Quarkbällchen, war wirklich alles vertreten. Nicht zuletzt natürlich auch der Weihnachtsmann, der zur Freude der Kinder zahlreiche Geschenke mitgebracht hatte und den ganzen Abend vertreten war. Neben den liebevoll dekorierten Zelten wurden auch zahlreiche weihnachtliche Geschenkideen angeboten, natürlich alles selbst hergestellt vom Frauenstammtisch.
Deshalb nochmals ein herzliches Dankeschön an all jene, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, unser Ortsleben hier in Pethau dahingehend attraktiv zu gestalten. Wir hoffen auf Fortsetzung.

Andreas Nietsch
Ortsbürgermeister

Sitzung des Ortschaftsrates

Montag, 03.02.20
18.30 Uhr
Büro des Ortschaftsrates,
Alte Schule zu Pethau,
Hauptstraße 28

Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt.

Dittelsdorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 22.01.20, 19 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde des Ortsvorstehers
dienstags 17-18 Uhr
Büro des Ortsbürgermeisters
Vereinshaus „Alte Schule"

Seit 16 Jahren

gehört das Weihnachtliche Treiben um die Angellinde in Dittelsdorf zur Adventszeit und zu den festen Traditionen in der Ortschaft Dittelsdorf. Gemeinsam mit Vereinen und Gruppen gestaltet der Heimatverein Dittelsdorf e.V. das vorweihnachtliche Geschehen.
Vor dem ersten Advent wird der Schwibbogen errichtet und das Pyramidenanschieben durch die Kindertagesstätte „Schwalbennest" und dem Heimatverein Dittelsdorf e.V. durchgeführt. Letzterer zeichnet verantwortlich für den sicheren Betrieb der Pyramide und die Versorgung vor Ort.

Das Pyramidenanschieben

mit den Kindern des Schwalbennestes fand in diesem Jahr am 28. November statt. Mit dem Programm der Kinder aus dem Schwalbennest und der Mitglieder der Band „Lustige Noten" wurde das Anschieben der Pyramide eingeleitet. Ihr Start erfolgte in diesem Jahr das 11. Mal in Folge und stimmte uns auf den Advent in besonderer Weise ein. Dass die Pyramide immer zur Adventzeit den Lauf der Märchenfiguren ermöglicht, ist dem Fleiß des Teams um Sigmar Nixdorf zu verdanken. Sie sichern die Erhaltung, den sicheren Zustand und den rechtzeitigen Aufbau im Garten unserer Kindereinrichtung. Zu diesen Helfern gehören Dieter Lehmann, Andreas Kliemt und Klaus Schlunk.

Das Weihnachtliche Treiben Am Angel

fand pünktlich zum zweiten Advent statt und zuverlässig wie immer erschien der Weihnachtsmann in Dittelsdorf. Alle Beteiligten waren gut gerüstet. Von der festlichen Gestaltung der den Angel umschließenden Häuser, des geschmückten Vereinshauses und des schönen Weihnachtbaumes stimmte alles. Diesmal stammte der Weihnachtsbaum aus dem Garten des Vereinshauses. Dieser wurde vor 14 Jahren an diese Stelle durch Mitglieder der MAE gepflanzt. Gäste waren zahlreich aus nah und fern zum gemütlichen Plausch um die Linde gekommen. Viele brachten zum Ausdruck, dass es ihnen hier immer wieder gefällt, weil es klein und gemütlich ist. Man kann hier Freunde treffen, die man das ganze Jahr nicht sieht und sich angenehm unterhalten. Unsere Gäste machten ausreichend von dem weihnachtlichen Angebot an Süßem und Deftigen sowie vielfältigen Mischungen heißer Getränke Gebrauch. Insgesamt war der Adventsnachmittag wieder gelungen.
Zum Erfolg trugen die Vielzahl der erschienen Gäste, der Weihnachtsmann, die Weißbachtaler Musikanten, der Kindergarten, die Imker, die Bäckerei Koziol, das Team um Tom Arnold, die Feuerwehr, die Frauengruppe, DC Sven und der Heimatverein als Organisator bei.
Der Vorstand des Heimatvereines Dittelsdorf möchte sich bei allen fleißigen Helfern bedanken, die auch 2019 bei der Gestaltung der vielfältigen Veranstaltungen des Heimatvereines Dittelsdorf e.V. mithalfen. Ich wünsche im Namen des Vorstandes des Heimatvereines Dittelsdorf e.V. uns allen ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2020, Glück und persönliches Wohlergehen.

Christian Schäfer, Vorsitzender
des Heimatvereines Dittelsdorf e.V.

Kindertagesstätte „Schwalbennest"

Es ist Zeit, für das was war,
Danke zu sagen, damit das,
was werden wird,
unter einem guten Stern beginnt.

Mit diesen besinnlichen Worten bedanken wir uns bei allen Eltern, Großeltern und Kooperationspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.
Wir wünschen Ihnen einen guten Start ins neue Jahr 2020.

Rita Grollmisch, Leiterin

Mit dem alljährlichen Pyramidenanschieben

stimmten die Kinder auch im letzten Jahr, gemeinsam mit ihren Eltern und Großeltern, die vorweihnachtliche Zeit ein. Die Suche des Weihnachtsmannes im Zittauer Gebirge und der Besuch des Weihnachtsmärchens verkürzten uns die Zeit bis zum Heiligen Abend und waren ein gelungener Höhepunkt für alle Kinder.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Vereinshaus „Alte Schule"
dienstags 15.30-18.00 Uhr

1369 - 2019
650 JAHRE DITTELSDORF

Sie möchten die neue Waldpost, unser Mitteilungsblatt des Forstbetriebes der Stadt Zittau, zukünftig online lesen?

zittau.de

Hirschfelde

Sitzung des Ortschaftsrates

Im Januar findet keine Sitzung statt.

Sprechstunde Ortsvorsteher
jeden letzten Dienstag im Monat
16.30 bis 18.00 Uhr
Gemeindeamt Hirschfelde,
1. OG, Zi. 9 oder nach Vereinbarung
(Tel. 035843 25838)

Weihnachtsmarkt in Hirschfelde wieder ein gelungenes Ereignis

Der Weihnachtsmarkt des Jahres 2019 kann, sowohl was die Organisation, als auch den Besuch betrifft, wieder als sichtbarer Erfolg verbucht werden. Auch das Wetter meinte es 2019 recht gut mit uns. So waren sich Händler, Vereine und Besucher am Ende einig, es war wieder eine sehr gelungene Veranstaltung. Dafür gilt noch einmal ausdrücklich der Dank allen teilnehmenden Händlern, Gewerbetreibenden und Vereinen, allen freiwilligen Helfern, die wiederum mitgeholfen haben, diese nun schon seit Jahren schöne Tradition aufrecht zu erhalten und fortzusetzen.
Leider konnten auf Grund der Platzkapazitäten auch im Jahr 2019 nicht alle Bewerbungen Berücksichtigung finden.
Einige Neuerungen der Marktgestaltung und eingegangene Hinweise für weitere Verbesserungen werden für 2020 nach Möglichkeit mit eingearbeitet.

Besonders bedanken möchte ich mich aber bei den Mitarbeitern des Kommunalen Eigenbetriebes, die den Marktauf- und -abbau, einschließlich des Weihnachtsbaumes, wieder sehr gut bewältigt haben. Dank auch Herrn Albrecht für die Bereitstellung des Weihnachtsbaumes und der Firma Engler für den Transport und die Aufstellung. Dank der Familie Wenzel für die schönen Kremserfahrten, unserem diesjährigen Weihnachtsmann, sowie den Helfern hinter den Kulissen. Aber Dank auch den Mitgliedern des Ortschaftsrates und den „Ballongestaltern", den „Modelleisenbahnern" und den Landfrauen. Selbige hatten, da der Saal in Riegers Hotel dieses Jahr nicht zur Verfügung stand, kurzfristig ein Café im Erdgeschoss eingerichtet.
Ein besonderes Dankeschön aber auch an die treuen Sponsoren, die den Sack des Weihnachtsmannes 2019 wieder reichlich mit gefüllt und das Treiben rund um den Markt erst ermöglicht haben und der Firma Bau- und Ausbau Knebel, der Apotheke am Markt, dem Pflegedienst Oriwol, Herrn Dr. Brückner, Herrn Klaus Hornickel, der Boutique am Markt, der Bäckerei Rönsch, der Hirschfelder Feuerwehr, der Firma Engemanns, der Imkerei Wildenhain, der Firma Hals-ueber-Krusekopf, Herrn Alexander Sterz, Elektrowaren Blumrich, dem Modellbahn- und dem Schützenverein, Manja Wiesner und ihrem Kollektiv, der Firma Schmidt Seifhennersdorf, Frau Gaida aus Melaune und Marias Manufaktur" mit ihren Pralinen aus Ostritz.
Dank Sven Böhne für die Beschallung und den Weißbachthalern für die musikalische Darbietung unter dem Weihnachtsbaum.
Und natürlich geht auch ein großes Lob an die vielen Gäste aus nah und fern, ohne deren Besuch und Zuspruch wir den ganzen Aufwand nicht betreiben bräuchten.
Für sehr viele Besucher war es auch wieder ein Treffpunkt, um ehemalige Bürger, Bekannte und Freunde des Ortes und der Umgebung wiederzusehen.

Und auch noch einen Dank an den Bäckerchor Zittau/Oberseifersdorf e.V. für das sehr gelungene Weihnachtskonzert am 8.12. in der Evangelischen Kirche, das sehr abwechslungsreich gestaltet und von den dieses Jahr wieder recht zahlreichen Zuhörern sehr gut aufgenommen wurde.
Bei all den Genannten und auch namentlich Ungenannten werbe ich schon heute wieder um Ihre Unterstützung und Mithilfe für den Hirschfelder Weihnachtsmarkt 2020.

Bernd Müller
Ortsbürgermeister

Privilegierte Schützengesellschaft Hirschfelde 1529 e.V.

Im alten Jahr lief bei der Privilegierten Schützengesellschaft 1529 e.V. noch einmal alles auf Hochtouren. Ende November feierten wir unseren Schützenball im Gasthof Dittelsdorf. Dazu hatten wir, neben den eigenen Mitgliedern, weitere Gäste und Vereine eingeladen, was auf große Resonanz stieß. Höhepunkt des bunten Abends war die Ernennung unseres neuen Schützenkönigs. Dazu kam eine ganz überraschende Überreichung eines antiquarischen Bildes vom Hirschfelder Geschichtsverein, über das wir uns sehr freuten. Weitere Informationen dazu sind auf unserer Website (www.psg-hirschfelde-1529-ev.de) zu finden.
Der Vorstand möchte sich bei allen Teilnehmenden für diesen schönen und geselligen Abend bedanken. Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem fleißigen Team vom Gasthof Dittelsdorf, das uns bis zum späten Ende bestens versorgte.
Bereits ein Wochenende danach beteiligte sich unser Verein wieder am Weihnachtsmarkt Hirschfelde und an einem eigenen Stand verschiedene Glühweine und selbstgebackene Weihnachtsplätzchen angeboten. Wir waren positiv über das hohe Besucheraufkommen überrascht und genossen die Stimmung auf dem Marktplatz. Unser Dank gilt den Initiatoren des Hirschfelder Weihnachtsmarktes für die Bereitstellung einer eigenen Bude für unseren Verein und die gelungene Gestaltung.
Mitte Dezember hat sich unser Verein zur Weihnachtsfeier im Hotel Sonnenhof des benachbarten tschechischen Ortes Horni Podluzi getroffen. Auch hier hatten wir wieder einen geselligen Nachmittag und Abend und konnten es uns noch einmal richtig gut gehen lassen.

Der Vorstand der Privilegierten Schützengesellschaft Hirschfelde 1529 wünscht allen Vereinsmitgliedern, den Einwohnern von Hirschfelde, Zittau und anliegenden Ortschaften ein frohes und vor allem gesundes neues Jahr 2020.

Herzlichst
Rainer Herbst, Vorsitzender

Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Hell erleuchtet …

war unser Schulhaus zum Adventsnachmittag unmittelbar vor dem 1. Advent. Traditionell luden wir an diesem Freitag bereits zum 14. Mal in der vorweihnachtlichen Zeit ein. Schon Tage vorher wurde alles wieder von fleißigen „Heinzelmännchen" vorbereitet. Die Türen waren offen, weihnachtliche Musik erklang, der Weihnachtsbaum strahlte und es duftete nach Kaffee, Plätzchen, Stollen, Glühwein und Bratwurst. In diesem Jahr wurde an drei Stationen mit Naturmaterial und Papier gebastelt. Wunderschöne Dinge sind entstanden und bestimmt ist das ein oder andere Geschenk dabei gewesen. Danke an Familie Fobe, Frau Gäbler und Frau Rathmann!

Gut angenommen wurde auch wieder die Keramikkreativwerkstatt. Auch hier ein Dankeschön an Frau und Herrn Göhl aus Eibau! Ein Muss ist in jedem Jahr der Verkaufsstand der Boutique am Markt von Frau Winkel aus Hirschfelde. Dieser war besonders von den Kindern dicht umlagert, gab es doch hier so begehrte Dinge, die ein Kinderherz höherschlagen lassen. Unser Dank auch an Frau Winkel und ihrem Helfer Leopold. Lustige Gesichter liefen durch das Haus - entstanden in der Schminkwerkstatt. Wer wollte, konnte sich auch gleich noch eine bleibende Erinnerung am Fotostand machen lassen. An einem Stand verkauften Schüler unserer Grundschule von ihnen angefertigte Kunstkarten und Plätzchen, die von den Eltern gebacken wurden.

Für das leibliche Wohl wurde reichlich gesorgt. Von den Fischsemmeln, zu Pfefferkuchen, Baumkuchen, heißen Waffeln, Plätzchen und Stollen bis hin zur Bratwurst war genug vorhanden, um die Mägen zu füllen. Im „Café" ließ es sich dazu gut plaudern oder wer es etwas weihnachtlicher wollte, der genoss einen Glühwein oder Punsch. Und wem es nicht süß genug war, der gönnte sich eine Zuckerwatte.

Um 16.30 Uhr begann das Adventsprogramm in der Turnhalle. Zu hören waren die „Melodika-Kinder" der Klassen 1 und die Akkordeonspieler der Musikschule Fröhlich unter der Leitung von Frau Krause. Danach sahen wir einen Tanz der Musik- und Tanzgruppe unserer Grundschule. Hannah und Benedict erfreuten uns mit einem Flötenspiel und dann zeigten Vanessa und Leni, was sie bei der rhythmischen Gymnastik im Sportunterricht gelernt hatten.

Höhepunkt jedoch war in diesem Jahr der Auftritt des Akrobatikvereins Ostritz. Als Wichtel verkleidet legten die Mädchen einen Auftritt hin, bei dem uns im wahrsten Sinne des Wortes der Mund offen stehen bleib. Toll, toll, toll! Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden für den gelungenen Auftritt!

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir wieder so viele Gäste in unserem Schulhaus begrüßen durften. Besonders schön ist es aber immer wieder, wenn uns ehemalige Schülerinnen und Schüler besuchen.

Was wäre so ein Nachmittag ohne die vielen Helfer direkt beim Gast oder auch im Hintergrund – nicht machbar! Bedankt haben wir uns schon persönlich, aber an dieser Stelle möchte ich dies noch einmal öffentlich tun:

D A N K E

- an alle Familien und Kolleginnen, die gebacken haben,
- an alle Helfer in der Vorbereitung, besonders auch Frau Schurig und Frau Krause,
- an alle Helfer am Veranstaltungstag, die uns bei den Stationen unterstützten,
- an alle Lehrerinnen und das Technische Personal, hier besonders dem Bauhof Hirschfelde, den Horterzieherinnen; allen, die nicht auf die Uhr geschaut haben,
- an den Ortsbürgermeister, der uns mit einer Spende unterstützte und uns gern besucht,
- an unsere Sponsoren, auf deren Unterstützung wir jedes Jahr zählen können, den Bäckereien Rönsch, Riedel, Neugebauer, Koziol, Geißler, der Baumkuchenbäckerei Friedländer, der Fleischerei Engemann, Sodexo Löbau und der Stadtverwaltung.

Es ist immer viel Arbeit, aber die Mühe lohnt sich. Auf unserem Weg zum Zirkusprojekt sind wir ein ganzes Stück weiter gekommen.

Wir wünschen allen ein frohes und gesundes Jahr 2020 und freuen uns schon, wenn es wieder heißt: 15. Adventsnachmittag in der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Übrigens: Im Frühjahr sammeln wir wieder Altpapier! Alle Erlöse werden für das Zirkusprojekt im Herbst 2021 gespart. Über jede Spende, ist sie auch noch so klein, freuen wir uns!

E. Fiedler, Schulleiterin

Ein besonderer Tag im Kloster St. Mariental

Am Dienstag, dem 10.12.19 erlebte die Klasse 1b einen besonderen Unterrichtstag. Er fand nicht wie immer in der Schule statt. Wir trafen uns dazu in der Begegnungsstätte des Klosters Sankt Mariental in Ostritz. Ziel war es, Geschenke zu basteln, gemeinsam die Plätzchen für unsere Klassenweihnachtsfeier zu backen, die Natur im Winter zu erleben und auch einen kurzen Einblick in das Klosterleben zu bekommen. Nach einem gemütlichen Frühstück teilten wir uns in drei Gruppen auf. Die einen machten sich mit Herrn Reinhardt auf den Weg ins Neißetal, entdeckten dabei Veränderungen an den Bäumen und fanden sogar eine Königin mit ihrem Ameisenvolk. Die anderen gestalteten mit Frau Wünsche tolle Sterne aus Transparentpapier und die letzte Gruppe backte fleißig mit Frau Poplutz und Frau Reinhardt Plätzchen. Natürlich wurde auch gewechselt, damit jeder einmal alles ausprobieren konnte.

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der Kirche. Ehrfürchtig hörten die Kinder dem Gesang der Nonnen zu und hatten anschließend auch viele Fragen zum Leben im Kloster. Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen ging es zum Abschluss noch zum gemeinsamen Mittagessen. An den liebevoll gedeckten Tischen im Begegnungszentrum schmeckten die Nudeln mit Tomatensoße gleich noch mal so gut und so mancher nahm reichlich Nachschlag. Glücklich und auch etwas müde machten sich dann alle auf den Weg nach Hause.

Ein großes Dankeschön an Frau Wünsche, die den Aufenthalt in der Begegnungsstätte organisiert hat, Dank an das Küchenteam für das tolle Mittagessen, ein großes Dankeschön an die Elternvertreter für die Zubereitung des Plätzchenteigs und natürlich auch an die anderen fleißigen Helfer an diesem Vormittag.

Die Klasse 1b und Frau Reinhardt

♥ Theaterfahrten 2020 ♥ Von Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel, Drausendorf und Wittgendorf ins Zittauer Theater

So., 26.01., 15.00 Uhr: Cafehausmusik - Foyerkonzert
Sa., 08.02., 15.00 Uhr: Klassentreffen - TheaterSeniorenClub
So., 29.03., 15.00 Uhr: Wunderland – Tanztheater
So., 10.05., 15.00 Uhr: Der Zauberer von OZ - Musical
So., 14.06., 15.00 Uhr: Die Fledermaus – Operette
So., 19.07., 17.00 Uhr: Sommertheater auf der Waldbühne Jonsdorf

Weil Kultur das Leben bereichert! ♥ Melden Sie sich gern bei mir an. Ich organisiere Ihnen ihr Theatererlebnis.
Bianca Strohbach, ☏ 0173 588 14 15

Hartau

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 12.02.20, 19 Uhr
im Zimmer der Ortsvorsteherin,
Gemeindeamt Hartau

Ab 18.30 Uhr findet eine **Bürgersprechstunde** der Ortsvorsteherin statt.

Schkola Hartau

Wichteln für Hartauer

Seit 2001 ist es bei uns in der SCHKOLA Tradition, die Hartauer zu Weihnachten mit einer kleinen Bastelei zu überraschen. Es begann mit der Geschichte der Schmunzelsteine.
Anlässlich unseres 20. Schuljubiläum schickte uns eine Hartauerin das aufgehobene Präsent von damals. Die Kinder werkelten schon seit November, um 260 kleine Geschenke zu gestalten.
Dieses Mal hatten sie sich das Filzen von Weihnachtssymbolen nach der Trockenfilzmethode gewünscht. Mit der Nadel zu sticheln, ohne sich zu piecken, war für einige eine Herausforderung. Das Besondere war auch, dass wir unsere eigene Schafwolle dazu nehmen konnten. Es entstanden viele schöne Glocken, Sterne, Rentiere und Pfefferkuchenmännlein. Am letzten Schultag vor Weihnachten verteilten wir in alle Häuser im Ort unsere Geschenke. Viele Hartauer warteten dann schon auf uns.

Wir wünschen alles Gute für das Jahr 2020! Und immer schön gespannt bleiben. Die Wichtel kommen wieder.

Annett Holz

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dreiseitenhof, Untere Dorfstraße 8
dienstags, 15-17 Uhr

Hartauer Geschichte und Geschichten

In vergangenen Zeiten gab es durch Hochwasser der Flüsse meist große Schäden.

Auch unsere Neiße, die sich in vielen Windungen durch das Zittauer Becken schlängelte, überschwemmte oft das Land. Um dies zu beenden, wurde im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts der Fluss reguliert, er wurde begradigt und mit hohen Dämmen versehen. Die Stadt Zittau begann 1926 etwa 100 m südlich des heutigen Dreiländerpunktes, um in den folgenden Jahren die Regulierung nach Norden fortzusetzen. **1931/32** baute die CSR unter der Leitung der Bezirksbehörde Reichenberg (Liberec) einen Abschnitt von 360 m in Richtung Hartau. Die tschechoslowakische Bezirkshauptmannschaft drängte danach, die Zittauer Amtshauptmannschaft (AHM), die Regulierung in Richtung unseres Dorfes weiterzuführen. Bei gemeinsamen Treffen einer Kommission mit Vertretern beider Länder beschloss man, die Arbeiten schnellstmöglich fortzusetzen. In den nächsten Jahren sollte ein weiterer Abschnitt von etwa 620 m in Angriff genommen werden. Im Anschluss wollte wieder die CSR eine Strecke ausbauen, was auch 1936 verwirklicht wurde. Der geplante Abschnitt lag etwa in Höhe jetzt Untere Dorfstraße 17 und ging bis zur Zittauer Flurgrenze.
Da diese Maßnahme auf Hartauer Flur lag, sollte die Gemeinde als Träger der Arbeiten, unter der Leitung des Straßen - und Wasserbauamtes der AHM, auftreten. Diese willigte mit der Bedingung ein, dass die Finanzierung bezahlbar bleibt und Hartauer Erwerbslose, im Ort gab es 98 bei 912 Einwohnern, beschäftigt werden.
Diese Regulierung wurde als Arbeitsbeschaffungsmaßnahme nach dem „Reinhardt-Programm" durchgeführt. Als Folge der Weltwirtschaftskrise wollte man damit schon 1932 die hohe Zahl der Arbeitslosen verringern. Durch den Finanzexperten Fritz Reinhardt, Staatssekretär im Reichsfinanzministerium, wurden diese Maßnahmen umgesetzt. Nach Zusage der Gemeinde erfolgten die Bauplanung und umfangreiche Besprechungen mit den tschechoslowakischen Behörden und der Finanzierung. Mit den anliegenden Grundstücksbesitzern Aktiengesellschaft Sächsische Werke (ASW), dem Landwirt Emil Steudtner (Nr. 5 - jetzt Hohle Gasse 2) einerseits, der Stadtgemeinde Grottau und der Clam-Gallas'schen Bergverwaltung andererseits musste über den Landtausch bzw. -verkauf verhandelt werden.

Im November 1933 erfolgten die Ausschreibungen, den Zuschlag erhielt die Firma Baugeschäft Willy Kluge aus Hirschfelde. Diese konnte 8 Facharbeiter einsetzen, dazu kamen 60 Hartauer Arbeitslose.
Am 19. März 1934 begannen die Arbeiten. Das Bett der Neiße erhielt ein Profil von 12 m Breite und 90 m Wasserhöhe und für Hochwasser von 32,60 m Breite und 2,70 m Höhe, was einen Durchfluss von 150 m³/sek. ermöglichen sollte (bei einem 50-jährigem Hochwasser). Es wurden 24.000 m³ Erdmassen bewegt, die alten Neißearme verfüllt und 25.000 m² planiert, mit Mutterboden abgedeckt und Rasen eingesät. Die Ufer befestigte man mit Pfahl- und Flechtwerk. Die Finanzierung erfolgte durch die Arbeitslosenhilfe, Bedarfsdeckungsscheinen und 69.800 RM Darlehen von der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt Berlin. Von dieser Summe übernahm das Sächsische Finanzministerium 70 %, die restlichen 30 % wurden in gleichen Teilen vom Bezirksverband der AHM, der ASW und der Gemeinde bezahlt. **Am 22. Oktober 1934** waren die Arbeiten beendet. Am 11. November traf sich die gemeinsame Kommission an der Neiße zur Kollaudation (Besichtigung, Abnahme und Genehmigung). Es wurden einige kleinere Mängel festgestellt, die man in den nächsten Tagen beseitigte. Das Protokoll bestätigte „eine solide und sehr gefällige Art des Ausbaues". Nach dem Vermessen und Setzen der Grenzsteine konnte am **3. Januar 1935, vor 85 Jahren,** die Maßnahme abgeschlossen werden. Übrigens wurde unser Fi-

Bearbeitung Stöcker, Bildquelle © LMBV 2016

schereigrenzstein, der nun auf freier Fläche stand, auf die Dammkrone versetzt.
Die Schlussrechnung ergab, dass 8.200 Tagewerke geleistet und das Darlehen mit 66.300 RM nicht ausgeschöpft wurde. Damit ergab sich für die Gemeinde Hartau ein Abzahlungsbetrag von 174,04 RM im Quartal. Die letzte Zahlung im Bestehen des Deutschen Reiches erfolgte am 30. August 1944. Nach dem Krieg forderte die Sächsische Landeskreditbank Dresden 1948 die Gemeinde auf, die rückständigen und fälligen Raten zu entrichten. Wann das Darlehen getilgt worden war, ist nicht bekannt.

Eckehard Gäbler

Eichgraben

Sitzung des Ortschaftsrates

Dienstag, 14.01.20, 19.30 Uhr
Tagungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Sprechstunde Ortsvorsteher
jeden 2. Dienstag im Monat,
18-19 Uhr im Büro des Ortsvorstehers, Gemeindezentrum, Olbersdorfer Str. 11
Tel.: 03583/680866

Wittgendorf

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 22.01.20, 19 Uhr
Versammlungsort und Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Bekanntmachung.

Erreichbarkeit des Ortsvorsteher
Tel.: 035843 20876 oder 0172 4947631

Sie möchten den Zittauer Stadtanzeiger, unser Amtsblatt der Stadt Zittau, zukünftig abonnieren, online lesen, bestellen?

zittau.de

Schlegel

Sitzung des Ortschaftsrates

Mittwoch, 12.02.20, 19 Uhr
im Spartenheim Schlegel

Sprechstunde des Ortsvorstehers
jeden 1. Dienstag im Monat
17 bis 18 Uhr, Büro des Ortsvorstehers, ehem. Schule, Dorfstraße 69; Zi. 2 und nach Vereinbarung Tel.: 035843 20614

Kindertagesstätte „Spatzennest"

Wir begrüßen
unser neues Bienchen Anton.

„Im Januar können wir auf das vergangene Jahr zurückblicken und die Fehler suchen, die wir gemacht haben. Besser ist es jedoch, auf das neue Jahr zu blicken und die Chancen zu suchen, die sich bieten".
In diesem Sinne wünschen wir allen Kindern, Eltern, Großeltern und Schleglern ein gesundes neues Jahr, voller schöner intensiver Momente, mit ganz viel Wärme, Frieden und Liebe im Herzen!

Wir schauen zurück

auf eine erlebnisreiche Weihnachtswoche. Dank des Agrarbetriebes Schlegel überraschte uns der ENSO-Wichtel. Nach vielen Bewerbungen, seitens Fam. Kregel, hatte es letztes Jahr geklappt und unsere Kita wurde ausgelost. Der Wichtel sang mit uns Weihnachtslieder und hatte viele Geschenke für die Kinder. Unsere Weihnachtsfeier am Freitag, dem 13. begannen wir mit einem gemütlichen, leckeren Frühstück und Weihnachtsmusik. Anschließend besuchte uns das Rentier Lasse und mit einen schönen Programm zum Thema „Plätzchen backen".
Danke sagen möchten wir

- dem Geflügelverein für das vorzeitige Öffnen der Ausstellung,
- Frau Koch und Frau Schoenfeld für die Zuwendungen zum Weihnachtsfest,
- Herrn und Frau Ebermann für die Zuwendung ihrer Geburtstage,
- C. Riedel für die Hilfe beim Verpacken und S. Kregel beim Verkaufen der Plätzchen anlässlich unserer Plätzel-Fuhre,
- allen Eltern, die uns übers Jahr beim Kuchen sowie Plätzchen backen und beim Weihnachtsmarkt unterstützt haben und
- bei Ihnen, liebe Schlegler, fürs fleißige Zeitung sammeln, Abkaufen von Kuchen und Plätzchen.

Ihr Kita-Team

Begegnungsstätte Hirschfelde

Veranstaltungen

Do 09.01./06.02., 9.00 Uhr
Treff am Donnerstag
Landfrauenfrühstück mit Informationen
Mi 15.01., 18.00 Uhr
Kreativabend
Mi 22.01., 18.00 Uhr
Glühweinglüh'n
Di 28.01., 14.00 Uhr
Seniorinnennachmittag
Do 30.01., 17.00 Uhr
Schlachteschüssel-Essen
(dafür erbitten wir Voranmeldung)

dienstags, 14-18 Uhr - Sträkelgruppe
dienstags, 17 Uhr - Sportgruppe

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Zittauer Stadtanzeigers, all unseren Mitgliedern und Freunden ein gutes, gesundes und glückliches Jahr 2020.

Gisela Sprenger
Vorsitzende des Landfrauenkreisvereines
Görlitz e.V.

Abfuhrtermine

	Gelbe Tonne	Blaue Tonne
Dittelsdorf	13.01.	23.01.
Eichgraben	24.01.	04.02.
Hartau	24.01.	16.01.
Hirschfelde	13.01.	23.01.
Drausendorf	13.01.	23.01.
Rosenthal	13.01.	23.01.
Pethau	31.01.	05.02.
Schlegel	13.01.	23.01.
Wittgendorf	22.01.	23.01.

SC „Grenzbuben" Hirschfelde

Skatspielen fördert die Gemeinschaft und trägt zur Erholung vom Alltag bei

Der Skatklub „Hirschfelder Grenzbuben" als auch die HERZ-Apotheke Zittau möchten weiterhin die Tradition der monatlichen Skatturniere im Sportenheim, Zum Sportlatz 5 in 02788 Schlegel fortführen.

Wir laden zum **Mittwoch, dem 15.01.**, um 17.30 Uhr alle Interessenten für dieses schöne Spiel ein und sprechen nicht nur die Männer, sondern auch Frauen und Jugendliche an. Anmeldung bis 17.25 Uhr am Spielort.
Der Geldeinsatz beträgt 6,00 Euro und wird 100%ig ausgezahlt. Jeder 4. Spieler erhält einen Geldpreis. Gespielt wird nach Internationaler Skatordnung, ohne Spitze. Geehrt werden die drei Ersten, die „Beste Frau" und der Spielletzte mit einem Trostpreis.
Der Sieger wird mit dem Wanderpokal der „Herz-Apotheke aus Zittau" geehrt. Wie in den anderen Jahren zuvor gibt es auch eine Jahreswertung.

Die Sieger vom November 2019

Herte, Ilse (Mittelherwigsdorf)
1555 / 1106 / Gesamtpunkte 2661
Schroth, Bernd (Zittau)
1136 / 1411 / Gesamtpunkte 2547
Preuß, Lothar (Grenzbuben Hirschfelde)
1303 / 1011 / Gesamtpunkte 2314

Gut Blatt!

Christine Ball, Spielleiterin
Tel. 035843 22 137
Tel. vom Veranstaltungsort 035843 22 770

Wir pflegen unsere Patienten so,
wie wir selbst einmal
gepflegt werden möchten,
wenn wir hilfebedürftig werden sollten.

- Grund- und Behandlungspflege
- Ärztlich verordnete Maßnahmen
- Beratungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Zusätzliche Betreuungsleistungen
- Vermittlung von Pflegezubehör
- Urlaubsbetreuung
- Essen auf Rädern
- Blutabnahme

Wir beraten Sie gern!

Häusliche Alten- und Krankenpflege
Oriwol GbR
Rosenstraße 8
02788 Zittau
OT Hirschfelde
Tel. 035843 20757
www.oriwol-gbr.de

DIE LETZTE RUHESTÄTTE.
DURCH UNS DAUERHAFT GUT GEPFLEGT.

Krematorium Zittau
Görlitzer Straße 55 b | Zittau
www.urnenhain-zittau.de
Telefon 03583 57 63 0

Mitteilungen der Kirchgemeinden für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

Zuverlässig

Das neue Jahr hat begonnen – vielleicht mit guten Vorsätzen. Jedoch erleben wir, wie gute Vorsätze scheitern, Wünsche Träume bleiben, Worte und Versprechen bald Schnee von gestern sind. Enttäuschungen hat wohl jeder schon erlebt. Das, worauf man sich verließ, zerbröselt wie Sand im Regen. Positivdenker verweisen dann gern auf das Wortspiel: Aus Enttäuschung wird das Ende einer Täuschung. Tatsächlich, die Welt ist weithin unzuverlässig. Sowohl Meinungen als auch Überzeugungen wechseln, Systeme und Ideologien kommen und gehen, wie wohl jeder Historiker zu untermauern wüsste. Dazu braucht der Blick nicht mal hundert Jahre allein in unserem Land zurück gerichtet werden. Deswegen lädt der Monatsspruch ein, sich an den zuwenden, der hundertprozentig zuverlässig und vertrauenswürdig ist: Gott ist treu (1.Kor 1,9); – darauf können Sie sich auch 2020 verlassen! Gottes Segen,

Pfr. Martin Wappler

Gottesdienste

So 12.01., 8.30 Uhr
Gottesdienst in Dittelsdorf
So 12.01., 10.00 Uhr
Gottesdienst in Wittgendorf
So 12.01., 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl und Kigo in Schlegel
So 19.01., 8.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl in Hirschfelde
So 26.01., 10.00 Uhr
Regionalgottesdienst zur Kirchgemeindevereinigung in Dittelsdorf mit Kigo
So 09.02., 10.00 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst in Schlegel

Erreichbarkeit

Pfarramt Dittelsdorf
Telefon: 035843/25755
Fax: 035843/25705
pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
Öffnungszeiten:
Di 09-11 Uhr und 15-17 Uhr
Pfarramtsleiter:
Pfr. M. Wappler, 03583/6963190
Martin.Wappler@evlks.de

Pilgerhäusl e.V.

Vortragsabend am 17.01.2020, 18.30 Uhr

Eröffnung der Ausstellung „Aus unserer schönen Heimat – Federzeichnungen von Adolf Schorisch" (Teil 3)
Anschließend Abendbrot nach dem Prinzip „Jeder bringt etwas mit"
Vortragsthema: „Wer kommt von Bautzen ungefangen und dann von Görlitz ungehangen und von der Sitte ungefreit, der kann wohl sagen von guter Zeit. – Der Oberlausitzer Sechsstädtebund"

Referent: Dr. Volker Dudeck aus Zittau

Katholische Kirche
St. Konrad Hirschfelde

So 12.01., 8.30 Uhr
Heilige Messe
Sa 18.01., 17.30 Uhr
Wort-Gottes-Feier
So 26.01., 8.30 Uhr
Heilige Messe
Sa 01.02., 17.30 Uhr
Heilige Messe
So 09.02., 8.30 Uhr
Heilige Messe

Die nächste Ausgabe des Zittauer Stadtanzeigers erscheint am

10. Februar 2020.

Redaktionsschluss ist der 20. Januar 2020.

Anzeigen anzeigen@gwz.io • fon 03583/51 26 35

Kreisverband Zittau e.V.
Äußere Weberstr. 84
02763 Zittau

Deutsches Rotes Kreuz

Ihre Sozialstation für Zittau und Umgebung!

Unsere Leistungen:
* Grund- und Behandlungspflege
* Hauswirtschaftliche Hilfen
* Beratungsbesuch
* Vermittlung von Hausnotruf

Unsere Rufnummer:
03583 / 57 79 35

Ihre Tagespflegen in Zittau!

„Zum Jungbrunnen"
Neustadt 20
02763 Zittau

Info und Anmeldung:
03583 / 50 38 312

DRK-Tagespflege „Lebensrad"
Oststr. 12-16
02763 Zittau

Bestattungsinstitut „Friede"
U. Zimmermann GmbH
Görlitzer Straße 1
02763 Zittau - Haltepunkt

Telefon: 03583 510683
Tag & Nacht

365 Tage im Jahr und 24 Stunden täglich für Sie erreichbar!

WIR STEHEN MIT UNSERER FACHKOMPETENZ FEST UND VERLÄSSLICH IN SCHWEREN STUNDEN AN IHRER SEITE.

GLASEREI LANGNER
MEISTERBETRIEB

Bautzener Str. 14a · 02748 Bernstadt a. d. E. · ☎ 03 58 74 / 2 25 25
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

• Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
• Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
• Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rolladenreparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30 – 11.00 Uhr
Di und Do 13.30 – 16.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

Bestattungsinstitut Fuchs
Inhaber André Fuchs

02763 Zittau • Brückenstraße 1
02791 Oderwitz • Hauptstraße 171

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben um Ihren Trauerfall
• vertraulich
• preiswert
• zuverlässig

Tag & Nacht:
☎ (03583)**79 51 77**
bestattung-fuchs-oberlausitz@gmx.de
www.fuchs-bestattungsinstitut.de

Büro Zittau:
Vertreten durch Herrn
Andreas Räffler

BEWERBUNG von einer EXPERTIN schreiben lassen

Biete in der Anfertigung im Homeoffice an

- *Individuellen Bewerbungsservice*
- *Einheitliches Layout auf allen Dokumenten (Deckblatt, Bewerbung, Lebenslauf)*
- *Übergabe der Bewerbung im Ausdruck und digital*
- *Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch*
- *Nachforderung von Arbeitszeugnissen*
- *Schutz Ihrer Daten*

Auftragsannahme nur nach telefonischer Vereinbarung, in Zittau, Bürohaus, Christian – Keimann – Str. 44a
Es gilt ein vereinbarter Festpreis – ohne Nachforderungen!
Zahlung erst nach erfolgter Rechnungslegung!

Kontakt: *Email: christine.ball@gmx.de* | ***Mobil: 0172/98 48 601***
Internet: *https://www.experten-bewerbung.info*

BAUBETRIEB
Klaus Henschke
Inhaber Michael Henschke

August-Bebel-Straße 90 · 02785 Olbersdorf
Tel.: (0 35 83) 51 19 72

- **Tiefbau**
- **Landschaftsbau**
- **Pflasterbau**
- **Mauern, Treppen, Zäune**
- **Teichbau**
- **Baumfällarbeiten**
- **Altbausanierung**
- **Mauerwerkstrockenlegung**

Beräumung von Wohnungen, Haus, Hof und Werkstatt
inkl. Entsorgung u. Endreinigung mit Ankauf von Verwertbarem

Ingolf Sperling - Hirschfelde
Zittauer Straße 27, 02788 Hirschfelde/Sa.
Telefon: (035843) 20481
ingolfsperling@web.de
www.sperling-hirschfelde.de

Zuhause bei der WBG!
Niveauvoll und fair.

WEIL WOHNEN VERTRAUENSSACHE IST.
VERMIETUNG · VERWALTUNG · VERKAUF
Fon: 03583-750-0
www.wbg-zittau.de
WOHNBAUGESELLSCHAFT ZITTAU MBH

Klinikum Oberlausitzer Bergland
gemeinnützige GmbH
Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Akademisches Lehrkrankenhaus an der TU Dresden

KOB-News

Januar 2020

Wir suchen Sie als Mitarbeiter unseres Gesundheitszentrums!

Wir sind eines der größten kommunalen Unternehmen der Region und suchen aktuell:

für unsere beiden Krankenhäuser: **www.k-ob.de und www.kkh-wsw.de**

- Examiniertes Pflegepersonal in der Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und als Hebammen bzw. Entbindungspfleger
- Fachkrankenschwestern/-pfleger für Intensivpflege und Anästhesie, OP, Onkologie und Palliativmedizin

für unsere Managementgesellschaft: **www.mg-lg.de**

- Medizintechniker und Medizinphysik-Experten
- Mitarbeiter Leistungsmanagement Sozialdienst

für unsere Servicegesellschaften: **www.ksg-lz.de**

- Gebäudetechniker, Hausmeister
- Servicekräfte (Küche, Reinigung)

..... gern als Rückkehrer in die Heimat oder als internationale Fachkräfte

Wir pflegen einen wertschätzenden Umgang und zeichnen uns darüber hinaus aus durch:

- überdurchschnittliche Vergütung mit zusätzlichen Sozialleistungen
- kontinuierliche interne und externe Weiterbildungen mit Kostenbeteiligung und bezahlter Freistellung
- nette und zuverlässige Kolleginnen und Kollegen
- kurze Wege und eine ausgewogene Infrastruktur

Rückfragen und Bewerbungen
per E-Mail an:
personal@mg-lg.de

Gesundheitszentrum des Landkreises Görlitz

- weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht.

Foto oben: Matthias Weber

Kammermusikreihe „Stunde der Musik 2020"

31. Januar, 19.30 Uhr
im Bürgersaal des Rathauses Zittau
mit einem Preisträgerkonzert Deutschen Musikrates

Es musiziert des Eliot-Streichquartett (Maryana Osipova, Vionine 1 – Alexander Sachs, Violine 2 – Dmitry Hahalin, Viola und Michael Preuß, Violoncello) in einem Beethovenabend unter dem Thema „Anfang und Unendlichkeit" mit dem ersten und letzten Streichquartett sowie dem dritten Rasumovsky-Quartett.

Karten für das Konzert sind im Vorverkauf nur im T-Zentrum Zittau erhältlich (10 €, ermäßigt für Schüler, Studenten und Sozialpassbesitzer 6 €). Der Zuschlag an der Abendkasse beträgt 2 €.

Peter Dierich
Euroregionales Kulturzentrum Zittau
St. Johannis Zittau.e.V.